

# DIE NIEDERGERNER

Dorfzeitung der Gemeinde Haiming

Berichte • Mitteilungen • Termine



3. Jahrgang

Nummer 11

6. Februar 2000

## Neues Rathaus oder neue Turnhalle - kommt es zum Bürgerentscheid?

Sah es vor drei Monaten noch klar nach der vom Gemeinderat geplanten Lösung „erst notwendige Sanierung Turnhalle – dann Neubau Rathaus“ aus, hat die Einleitung des Bürgerbegehrens durch die Interessensgemeinschaft „Neue Turnhalle“ die Entscheidungslage für den Gemeinderat grundlegend verändert. Denn entweder schließt man sich dem Anliegen „Neue Turnhalle vor Rathausneubau“ an oder man wartet ab, wie die Gemeindebürger in dieser Frage bei einem Bürgerentscheid mehrheitlich entscheiden. Denkbar ist aber auch, dass der Gemeinderat einen dritten Weg wählt und selbst in einem sog. Gemeinderatsbegehren seinen

mit einfacher Mehrheit beschlossenen Lösungsweg den Gemeindebürgern zur Abstimmung vorlegt.

Vielleicht ist aber auch eine Konsenslösung zwischen den Vorstellungen des Gemeinderates, der Interessensgemeinschaft und dem SV Haiming möglich. Denn bei der Gesprächsrunde „Turnhalle“ am 31.1., an der alle beteiligten Gruppen und Schulleiterin Frau Etzler teilnahmen, wurden zwei Dinge deutlich: Die optimale Zukunftslösung wäre der Bau einer Zweifachturnhalle und alle „Turnhallenbetroffenen“ suchen in der Frage, wann das (vor allem finanziell) möglich ist, einen Kompromiss.

Deswegen wurde vereinbart, dass seitens der Gemeinde für die Fragen Standort, Kosten und Unterhalt die notwendigen Klärungen erfolgen und dann ein Zeitkonzept für Sanierung der bestehenden Turnhalle sowie Neubau Rathaus und Neubau Turnhalle vorgelegt wird. Dann wird sich auch entscheiden, ob mit diesem Konzept alle leben können oder die Gemeindebürger doch in einem Bürgerentscheid das letzte Wort haben.

Die **NIEDERGERNER** informiert Sie über die Fragestellung und Begründung des Bürgerbegehrens, den Weg zum Bürgerentscheid und die Gründe für einen Neubau des Rathauses. *wb*

### Inhalt

Kommt Bürgerentscheid?	1
Warum ein neues Rathaus?	2
Feuerwehrhaus Piesing	3
Gemeindemitteilungen	4
Termine	5
Kunterbunt für Kinder	6
Start ins Jahr 2000	7
Menschen im Niedergern	8
Mit Jahrbuch gewinnen	8

### Vom Bürgerwunsch zum Bürgerentscheid

In einer Unterschriftenaktion brachten im Herbst vergangenen Jahres mehr als 400 Bürgerinnen und Bürger ihren Wunsch zum Ausdruck, dass erst eine neue Turnhalle und nicht ein neues Rathaus in Haiming notwendig sei. *Fortsetzung Seite 2*

## Das Bürgerbegehren

Nach der Unterschriftenaktion im Herbst werden jetzt die Unterschriften für das Bürgerbegehren gesammelt. Die Fragestellung für einen möglichen Bürgerentscheid lautet:

**„Sind Sie dafür, dass die Gemeinde eine neue Turnhalle errichtet und den geplanten Rathausbau zurückstellt?“**

Die Begründung lautet:

1. Die alte Turnhalle ist in einem desolaten Zustand. Ein ordentlicher Trainings- und Spielbetrieb ist wegen baulicher Mängel und Platznot nicht mehr bzw. nur noch eingeschränkt möglich. Die Mitgliederent-

wicklung des SV Haiming zeigt eindrucksvoll, dass die vorhandenen Möglichkeiten den tatsächlichen Bedarf bei weitem nicht mehr abdecken. Während 1972 der Verein 300 Mitglieder zählte (Basis für Bedürfnisanalyse der bestehenden Halle), melden jetzt nicht weniger als 1300 Mitglieder ihre Ansprüche an.

2. Nicht zuletzt um die Lebensqualität unserer Kinder und Jugendlichen zu verbessern bzw. zu erhalten, gehören Gelder für eine neue Turnhalle zu den wichtigsten Zukunftsinvestitionen unserer Gemeinde.



**Erkennbar nagt der Zahn der Zeit am Haiminger Rathaus und besonders repräsentativ ist der Eingang auch nicht gerade. Gleiches gilt aber auch für die Haiminger Turnhalle. Gerade deswegen gibt es in der Frage „Was zuerst – Rathaus oder Turnhalle?“ keine einfachen, schnellen Lösungen.**

*Foto: Josef Pittner*

## Vom Bürgerwunsch zum Bürgerentscheid

Fortsetzung von Seite 1

Nachdem in Verhandlungen mit der Gemeinde über die zeitliche Reihenfolge dieser Großprojekte keine Einigung erzielt wurde, hat die Interessensgemeinschaft jetzt in dieser Frage ein Bürgerbegehren gestartet.

Wie schaut dieser Weg vom Bürgerwunsch zum Bürgerentscheid aus?

1. In Haiming müssen sich 10% der wahlberechtigten Gemeindebürger in die Unterschriftenliste des Bürgerbegehrens eintragen.

2. Die Unterschriftenlisten werden als Antrag auf Bürgerentscheid bei der Gemeinde eingereicht. Dort wird geprüft, ob die (mit Ja oder Nein zu beantwortende) Frage zulässig ist und die Unterschriften gültig sind. Der Gemeinderat muß dann unverzüglich, spätestens innerhalb eines Monats über die Zulässigkeit entscheiden.

3. Wird die Zulässigkeit festgestellt, muß innerhalb von drei Monaten der Bürgerentscheid

durchgeführt werden.

4. Ab Feststellung der Zulässigkeit bis zum Bürgerentscheid darf der Gemeinderat keine entgegenstehende Entscheidung mehr treffen, also z.B. nicht den Neubau des Rathauses beschließen.

5. Der Bürgerentscheid ist erfolgreich, wenn die Mehrheit der abgegebenen Stimmen der Frage mit Ja zustimmt und diese Mehrheit 20% der Wahlberechtigten ausmacht (Quorum).

6. Der Bürgerentscheid hat die Wirkung eines Gemeinderatsbeschlusses und kann innerhalb eines Jahres nur durch einen neuen Bürgerentscheid abgeändert werden (Bindungswirkung).

7. Es kommt zu keinem Bürgerentscheid, wenn der Gemeinderat von sich aus der Frage des Bürgerbegehrens zustimmt, also einen entsprechenden Beschluss fasst.

8. Der Gemeinderat kann mit einfacher Mehrheit ebenfalls eine Frage zur Abstimmung stellen, es handelt sich dabei um das sogenannte Gemeinderatsbegehren, über das ein Bürgerentscheid stattfinden muß. *wb*

## Gemeinderat

Beim Info-Pavillon an der Einmündung der Salzachstraße wurde nochmals kräftig der Rotstift angesetzt: Die im Plan und der Ausschreibung enthaltenen beleuchteten vier Glasschaukästen wurden gestrichen, dadurch werden ca. 15.000 DM eingespart. Das offen gestaltete Haus mit Sitzbänken und Anschlagtafeln wird jetzt rund 21.000 DM kosten.

Durch die Erweiterung des Baugebietes in Haid wird dort der Neuausbau einer weiteren Erschließungsstraße notwendig. Da bei einer Gesamtausschreibung bessere Preise erzielt werden können, werden damit auch die Ortsdurchfahrt, die Fertigstellung der vor zwei Jahren ausgebauten Erschließungsstraße und die Staubfreimachung des Verbindungsweges zur Straße Haiming – Niedergottsau

verbunden. Um die Kosten für die Anlieger so gering wie möglich zu halten, sind jeweils einseitige Entwässerung mit Homburger Kante und Teerbreiten von 4 Metern (Ortsdurchfahrt) und 3,5 Metern (Erschließungsstraße) geplant. Die Kosten für die Überteerung der Straße zum „Promilleweg“ trägt vollständig die Gemeinde.

Wieder in Angriff genommen wird die Fertigstellung der Erschließungsstraße A sternweg in Haiming Mitte. Es liegt dafür bereits eine Planung aus dem Jahr 1987 vor, auf deren Grundlage in einer Anliegerversammlung mit den betroffenen Grundstückseigentümern die Maßnahme besprochen wird. Erst wenn deren grundsätzliche Zustimmung vorliegt wird der Gemeinderat die Baumaßnahme beschließen. *wb*

## Neubau Rathaus

Bei der Bürgerversammlung im November 1999 hat Bürgermeister Wolfgang Koch die Gründe für einen Neubau des Rathauses ausführlich dargestellt – über die wichtigsten Punkte wollen wir hier nochmals informieren.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Thematik Rathausbau ist nicht neu, sie wurde nur 25 Jahre hinausgeschoben. Denn bereits 1972 hatte der damalige Gemeinderat vorausschauend beschlossen, der genehmigte Plan lag vor, ein neues Rathaus und ein Feuerwehrhaus in Winkelbauweise zu erstellen. Aus Kostengründen und zum Wohl des Schul- und Freizeitsports entschieden sich die politisch Verantwortlichen, zwar ein Feuerwehrhaus, aber anstelle des Rathauses eine Kleinsporthalle zu bauen.

Im jetzigen Rathaus, ehemals Schul- und Mesnerhaus, waren lange Jahre neben der Verwaltung auch drei Mietparteien untergebracht. In zwei Büros (jetzt Bauamt und Kasse) erledigten vier Bedienstete die anfallende Verwaltungsarbeit und den Publikumsverkehr. Das Bürgermeisterzimmer befand sich in der jetzigen Registratur und die Sitzungen fanden im jetzigen Einwohneramt statt.

Bedingt durch frei werdende Räumlichkeiten im OG konnte man Schritt für Schritt Aus-, Um- und Anbaumaßnahmen sowie Modernisierungsarbeiten durchführen, wie z.B.

- Verlegung Bürgermeister- und Sitzungszimmer in OG (Schaffung dritten Büroraum im EG)
- Anbau Oststeite (Überdachung Eingang, Unterstelle Busfahrer, Stellfläche für Fahrräder, Anschlagtafeln)
- Ausbau hinteres EG in Eigenleistung (Datenstation, Aufenthaltsraum und Teeküche)
- Verlagerung Kämmererei und Geschäftsleitung in OG durch freigewordene Wohnungen
- Schaffung viertes Büro, Besprechungszimmer, Registraturraum und 60 m<sup>2</sup> nicht be-

nutzbare Räume

- Gestaltung Rathausvorplatz mit Parkflächen und Brunnen

Für diese Arbeiten wurden bis heute über 300.000 DM in und um das Gebäude investiert. Trotz aller Anstrengungen konnte jedoch nicht erreicht werden, einen den heutigen Anforderungen gerecht zu werdenden Geschäftsablauf zu gewährleisten. Warum ein Neubau erforderlich ist, ergibt sich aus folgenden Fakten:

1. Schlechte Bausubstanz am und im Gebäude
    - Feuchtigkeit im Mauerwerk
    - Putz löst sich von den Aussen- und Innenwänden
    - Fensterstöcke und -rahmen verfault
    - Dach, Dachboden und Zwischendecken nicht isoliert
    - Dachstuhl ist sanierungsbedürftig
    - Höhenunterschiede in allen Räumlichkeiten
  2. Sicherheit, Platzbedarf und Hygiene
    - veraltete und überlastete Stromleitungen
    - keine Zentralheizung, hohe Stromkosten durch Elektroheizung
    - Sicherung der Datenstation und der Daten ist unzureichend
    - keine Unterkellerung
    - Archiv und teilweise Registratur im Keller der Schule untergebracht
    - Einzelne Büroräume und das Sitzungszimmer entsprechen nicht dem Raumbedarf (z.B. ist das Sitzungszimmer 30m<sup>2</sup> groß, lt. Raumprogramm müßte es 60m<sup>2</sup> umfassen)
    - Räume wie Trauungszimmer oder Behinderten-WC sind nicht vorhanden
    - von Asseln befallene Büroräume
- Mit einem Rathausneubau soll eine gut funktionierende Gebäulichkeit geschaffen werden, deren Baukörper sich harmonisch in die Mitte unserer Gemeinde einfügt und in der ein optimaler Verwaltungsablauf gewährleistet ist.

*Bürgermeister Wolfgang Koch*

# Das neue Piesinger Feuerwehrhaus – Eine schwere Geburt

Seit mehr als einem Jahr hat die Piesinger Feuerwehr den Wunsch, das alte Feuerwehrhaus gegen ein Neues zu ersetzen. Die Gründe, die dafür sprechen, sind den Verantwortlichen eigentlich klar und einsichtig. Aber dennoch gibt es scheinbar unüberwindliche Hindernisse, die einer zügigen Realisierung dieses Vorhabens im Wege stehen. Um über den aktuellen Stand zu berichten, hat das Redaktionsteam die Verantwortlichen der Piesinger Feuerwehr, Vorstand Stefan Mayerhofer, Stellvertreter Alois Straubinger und Kommandanten Helmut Karch mit seinem Stellvertreter Lorenz Unterhaslberger um ein Gespräch gebeten. Zu den fünf gestellten Fragen gab es folgende Antworten, die in nicht wörtlicher Fassung wiedergegeben werden.

Ausrüstungen in einem separaten Raum untergebracht werden. Mit der Zunahme der aktiven Mitglieder, von 27 im Jahre 1980 auf derzeit 40, wurde die Situation immer schlimmer. Neben der Ausrüstung der Feuerwehrleute, mussten zusätzlich Geräte, wie Naßsauger, zwei Tragspritzen und der Schlauchtrockner untergebracht werden. Darüberhinaus bemängelte der Gemeinde-Unfallversicherungs-Verband (GUV) die fehlenden Toiletten und die ungenügende Parkplatzsituation vor dem Haus. Auch Bürgermeister Koch hat diesen Mißstand mehrmals kritisiert und auf Abhilfe gedrungen.

*Wurden auch Alternativen zu einem Neubau untersucht?*

Die mögliche Alternative einer Zusammenlegung mit Haiming kommt aus vielerlei Hinsicht

über kurz oder lang das Haiminger Haus erweitert werden müsste (2. Fahrzeug, mehr Personal).

3. Aus gesellschaftlicher Sicht wäre es bedenklich, einen Verein mit einer über hundertjährigen Geschichte dem Verfall preiszugeben. Wenn die Feuerwehr erhalten werden soll, muss ein neues Haus gebaut werden. Das war auch das Ergebnis der Versammlung am 17.2.1999 beim Unteren Wirt in Haiming. *Momentan stockt die ganze Angelegenheit, weil kein geeignetes Grundstück gefunden werden kann. Wie ist die aktuelle Lage?* Der ursprünglich Gedanke, das bestehende Gebäude abzureissen und an gleicher Stelle ein neues, größeres zu bauen, scheiterte deshalb, weil das Grundstück zu klein ist. Die Verhandlungen mit dem Baron und dem Golfclub

*Warum entspricht die im Gemeinderat vorgestellte Variante auf dem Gutshof in Piesing nicht den Vorstellungen der Feuerwehr.*

Erstens wurden wir über dieses Ansinnen vorher überhaupt nicht informiert. Wir halten diesen Standort einfach für ungeeignet, weil ein Anbau an ein Privatgebäude immer Probleme bereitet. Wem gehört was, wie ist die Nutzung geklärt? Die Bereitschaft hier Eigenleistungen einzubringen wird als sehr gering eingeschätzt. Es gäbe die Möglichkeit, der Baron baut das Gebäude in Eigenregie und vermietet es anschließend an die Gemeinde.

Am 30. Dezember haben der Kreisbrandrat und der Bürgermeister das Grundstück beim Burreiner in Kemerting als das bisher am besten geeignete angesehen. Lediglich der Kanalschluss müsste um 30-40m verlängert werden. Auch Platz für genügend Parkplätze wäre vorhanden.

*Das Thema Eigenleistung wurde schon angesprochen. Wie hoch ist der Anteil der Feuerwehr eingeplant.*

Wir gehen davon aus, dass bei einer Bausumme von ca. 220.000 DM der Eigenanteil bei 50 - 70.000 DM liegen wird. 4/5 der aktiven Feuerwehrler können mit den entsprechenden Gerätschaften umgehen oder haben privat schon gebaut. Wir sind bestrebt die veranschlagte Bausumme nicht zu überschreiten. Auch sind Geld- und Sachspenden zu erwarten. Die freiwilligen Helfer warten eigentlich schon endlich anfangen zu können.

Wir bedauern, dass in Zusammenhang mit der Grundstückssuche nicht alles optimal gelaufen ist, speziell mit der Baronfamilie von Ow.

*Das Gespräch führten für die Redaktion der NIEDERGERNER Maria Gaßner und Josef Pittner am 6. Januar.*



Seit vielen Jahren ein vertrauter Anblick: Das Piesinger Feuerwehrhaus

Foto: Pittner

*Warum benötigt die FFW Piesing ein neues Feuerwehrhaus?*

Kurz nach dem Umbau des jetzigen Feuerwehrhauses im Jahre 1982 gab es eine Änderung der DIN-Vorschriften, nach denen schon damals die Unterbringung des Fahrzeuges nicht mehr rechtmäßig war. Die Mindestgröße beträgt 5,5 x 10m, die jetzige Halle misst aber nur 4,9 x 9,6m und außerdem müssen Zusatzgeräte und Spinde für die

nicht in Betracht.

1. Aus feuerwehrtechnischen Punkten: Der derzeitige Mitgliederstand (160 Aktive) bei drei Wehren würde sich verringern, mit der Folge, dass die Ortskenntnis im Einsatzfall abnimmt und die vorhandenen Gerätschaften von weniger Personal bedient werden müssen.

2. Aus finanzieller Sicht sehen wir keine Einsparmöglichkeit, weil bei einer Zusammenlegung

bezüglich Grunderweiterung führten zu keinem Ergebnis. Die Verhandlungen wurden auch von Seiten der Gemeinde nicht mit Nachdruck unterstützt. Nicht Piesing braucht ein neues Feuerwehrhaus, sondern die Gemeinde Haiming. Der Bürgermeister überließ es weitgehend uns, ein geeignetes Grundstück zu finden. Doch keine der ins Auge gefassten Möglichkleiten entsprach allen Anforderungen.



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

Email: Gemeinde@haiming.de

## Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

### Neuregelung des Spendenrechts an örtliche Vereine

Nachdem die Vorschriften für die Abwicklung von Spenden an die örtlichen Vereine jahrelang verschärft und verkompliziert wurden, hat sich jetzt die Finanzverwaltung zu einer grundlegenden Vereinfachung entschlossen. Spenden mussten bis-

lang über die Gemeindekasse an die jeweiligen Vereine geleitet werden, damit eine steuerliche Spendenquittung ausgestellt werden konnte. Dieses Durchlaufspendenverfahren wurde ab 1.1.2000 abgeschafft. Ab sofort sind die Spenden direkt an den

Verein zu zahlen und dieser stellt auch eigenverantwortlich die Spendenquittung aus. Hier die Kontonummern der Vereine, die gegenüber der Gemeinde Haiming die Voraussetzungen für begünstigte Spenden nachgewiesen hatten:

Verein	Vorstand	Bank	BLZ	Konto
Auschützen Neuhofen	Rudi Altenbuchner	Sparkasse	71051010	390211
Golfclub Piesing	Dr. Hubert Starflinger	Sparkasse	71051010	274555
Sturmschützen Piesing	Wolfgang Straubinger	Raiffeisenb.	71061009	5981743
Krieger- und Soldatenk.	Josef Neumaier	Raiffeisenb.	71061009	5988160
Sportpistolenclub	Karl Riedhofer	Raiffeisenb.	71061009	5998000
Adlerschützen Haiming	Josef Rauschecker	Raiffeisenb.	71061009	5988110
Obst- und Gartenbauverein	Josef Straubinger	Raiffeisenb.	71061009	5985161
Freizeitgruppe Niedergottsau	Johann Grünleitner	Raiffeisenb.	71061009	5999901
Falkenschützen Niedergott.	Ludwig Stammberger	Raiffeisenb.	71061009	5982804
Sportverein Haiming	Johann Sommer	Raiffeisenb.	71061009	200875
Pferdefreunde Haiming	Stefan Geltinger	Raiffeisenb.	71061009	5992710
Reit- und Fahrverein Piesing	Martin Englmann	Sparkasse	71051010	390260

### Erfreuliches Ergebnis im Kindergartenbetrieb

Der laufende Betrieb des Kindergartens St. Stephanus in Niedergottsau liegt aufgrund einer Vereinbarung in Händen der Kath. Expositurkirchenstiftung Niedergottsau. Nach dieser Vereinbarung beteiligt sich die Gemeinde Haiming mit 40% an

den Personalkosten und ein eventuell aufgelaufenes Defizit wird zu 60% von der Gemeinde übernommen. Der umsichtigen und sparsamen Haushaltswirtschaft der Verantwortlichen ist es zu verdanken, daß im abgelaufenen Kindergartenjahr

1998/1999 kein Fehlbetrag, sondern ein Überschuß entstanden ist. Dies verdient seitens der politischen Gemeinde Lob und Anerkennung.

Für die Gemeinde stellt sich die Belastung in den letzten 3 Jahren wie folgt dar:

	1996/97	1997/98	1998/99
Personalkostenzuschuß	87.887,20 DM	100.038,40 DM	102.868,00 DM
Kosten für die Beförderung	16.776,12 DM	16.013,67 DM	17.930,28 DM
<b>Gesamtkosten</b>	<b>104.663,32 DM</b>	<b>116.052,07 DM</b>	<b>120.798,28 DM</b>

### Flohmarktführer 2000

Das Landratsamt Altötting bittet um Veröffentlichung folgender Pressemitteilung:

Aufgrund des großen Erfolges in den vergangenen zwei Jahren hat die Abfallberatung des Landkreises Altötting für das Jahr 2000 erneut einen Flohmarktführer erstellt. Auf 26 Seiten werden für das laufende Jahr mehr als 130 Flohmarkttermine präsentiert.

Die übersichtlich aufgebaute

Broschüre gibt detaillierte Angaben über die im Landkreis Altötting organisierten Flohmärkte. Man findet darin nicht nur die traditionellen Flohmärkte, sondern auch eine Reihe von „Spezialflohmärkten“, wie z.B. Flohmärkte „Rund ums Kind“ oder Bücherflohmärkte. Auch die immer beliebter werdenden Nachtflohmärkte sind in dem Flohmarktführer enthalten.

Das Abfall-Info 10 „Flohmarkt-

führer 2000“ ist im Landratsamt Altötting (Informationsstand am Haupteingang oder im 3. Stock, Zimmer 3.23), sowie bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen kostenlos erhältlich.

Für etwaige Rückfragen steht Ihnen die Abfallberatung des Landkreises Altötting unter der Telefonnummer 08671/502323 zur Verfügung.

### Pflegekurse der Malteser in- Mühldorf

Die Malteser Hilfsdienst gGmbH, Kaiser-Ludwig-Str.4, 84453 Mühldorf am Inn (Tel. 08631/2325, Fax: 162604) bittet um Veröffentlichung folgender Kurse:

#### Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort:

Jeden 2. Samstag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, beginnend mit dem 15. Januar 2000

#### Erste-Hilfe-Abendkurse:

Montag und Dienstag von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr  
14.-22.2., 17.-26.4., 19.-27.6., 18.-26.9. und 13.-21.11.

#### Erste-Hilfe-Tageskurse:

Montag und Dienstag von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr  
24./25.1., 20./21.3., 29./30.5., 24./25.7., 04./05.9., 27./28.11.

#### Erste-Hilfe Fresh up Kurse:

Montag von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr  
7.2., 10.4., 3.7. und 9.10.

#### Häusliche Pflege-Kurse:

Dienstag und Donnerstag von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr, Samstag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr  
11.1. bis 17.2. und 27.6. bis 27.7.

#### Schwesternhelferinnenkurs:

Dienstag von 17.30 Uhr bis 21.30 Uhr und Samstag von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr  
2. Mai bis 8. Juli

#### Altenhelfer Teilzeitlehrgang:

Mittwoch und Donnerstag von 17.30 Uhr bis 21.30 Uhr und Samstag von 9.00 Uhr bis 16.15 Uhr

#### Fortbildungen für med. Assistenten- und Pflegeberufe:

26.1., 22.3., 17.5. und 15.11.

**Einwohnerzahl  
am 15. Januar 2000:  
2.443**

## Termine

### Februar

13. Sonntag Sportverein: Ski-Ortevergleich Siegerehrung  
19.30 Uhr, Unterer Wirt
17. Donnerstag Frauenbund: Frauenfasching  
20.00 Uhr, Unterer Wirt
19. Samstag Altmännerverein: Jahreshauptversammlung  
14.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer
24. Donnerstag Mütterverein: Frauenfasching  
19.30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer
25. Freitag Sportverein: Tischtenniskranzl  
20.00 Uhr, Unterer Wirt
26. Samstag KSK: Gaudi-Asphaltturnier  
14.00 Uhr, Sportplatz Niedergottsau
26. Samstag Obst- und Gartenbauverein: Baumschnittkurs  
Anmeldung bei Josef Straubinger sen.
27. Sonntag KJG: Kinderfasching  
14.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer

### März

3. Freitag Mütterverein/Frauenbund: Weltgebetstag d. Frauen  
19.00 Uhr, Alte Schule/Pfarrkirche Haiming
3. Freitag Sturmschützen: Kappenabend  
20.00 Uhr, Schlosswirtschaft Piesing
4. Samstag Falkenschützen: Schützenkranzl  
20.00, Gasthaus Mayrhofer
5. Sonntag Faschingszug in Haiming  
ab 13.00 Uhr
7. Dienstag Freizeitgruppe: Maskiertes Faschingsschießen  
14.00 Uhr, Sportplatz oder auf dem Eis
7. Dienstag Adlerschützen: Kehraus mit Faschingsbegräbnis  
18.00 Uhr, Kellerwirt
10. Freitag FFW Niedergottsau-Piesing:  
Jahreshauptversammlung  
20.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer
14. Dienstag Landfrauen Piesing-Niedergottsau:  
Ausflug nach Ranoldsberg und Neumarkt
14. Dienstag Musikverein Markt- Stammham:  
Jahreshauptversammlung  
19.30 Uhr, Sportheim
16. Donnerstag FFW Haiming: 19.00 Uhr Gottesdienst  
Jahreshauptversammlung  
20.00 Uhr, Sportheim
16. Donnerstag Mütterverein: 19.00 Uhr Kreuzweg der Frauen  
Vortrag vom Heilpraktiker Carlo Weichert  
19.30 Uhr, Alte Schule
18. Samstag KSK: Starkbieranstich  
19.30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer
19. Sonntag Pfarrei Niedergottsau: Seniorennachmittag  
13.30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer
23. Donnerstag KAB: Jahreshauptversammlung  
20.00 Uhr, Kellerwirt
23. Donnerstag Landfrauen Piesing-Niedergottsau:  
Basteln eines Frühlingsgesteckes  
20.00 Uhr, Alte Schule

## Termine

### März (Fortsetzung)

25. Samstag FFW Haiming: Schafkopfrennen  
19.30 Uhr, Unterer Wirt
28. Dienstag Bürgerversammlung  
19.30 Uhr, Unterer Wirt
30. Donnerstag Sportverein: Jahreshauptversammlung  
20.00 Uhr, Unterer Wirt
31. Freitag Sturmschützen: Wanderpokalschießen  
17.00-23.00 Uhr, Piesing

### April

1. Samstag Sturmschützen: Wanderpokalschießen  
16.00-19.00 Uhr, Piesing
2. Sonntag KSK: Jahreshauptversammlung  
19.00 Uhr, Sportheim
6. Donnerstag Frauenbund: Halbtagsfahrt nach Berchtesgaden  
zu den Orchideen; Abfahrt 12.30 Uhr

Wenn Sie Ihre Termine in der NIEDERGERNER veröffentlichen wollen, melden Sie sich bei Maria Gaßner, Tel. 8470. *mag*

## Wahlversammlungen zur Landratswahl

In der Gemeinde Haiming sind zur Information und zum Kennenlernen der beiden Landratskandidaten folgende weitere Wahlversammlungen geplant:

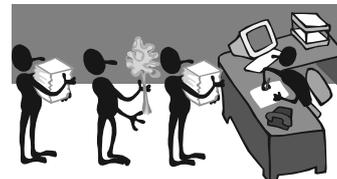
- Dienstag, 22.2., 19.30 Uhr, Sportheim Haiming  
CSU-Versammlung mit MdL Erwin Schneider
- Freitag, 17.3., 13.30 Uhr, Unterer Wirt Haiming  
CSU-Frauenkranzl mit MdL Erwin Schneider
- Samstag, 18.3., 18.30 Uhr, Gasthaus Bonimeier  
FW-Versammlung mit Bürgermeister Herbert Hofauer

**Sonntag, 19. März, 8.00 – 18.00 Uhr: Landratswahl**

## Bürgerversammlung

**Dienstag, 28. März 2000  
19.30 Uhr, Saal Unterer Wirt**

- Bericht des Bürgermeisters
- Finanzbericht
- Aktuelle Gemeindefragen



## Fundgrube

- Größere Anzahl von **Einweckgläsern in verschiedenen Größen** zu verschenken (☎ 1446).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

# Kunterbunt für Mädels und Buben

## Willkommen im Jahr 2000!

Hallo Kids,

heute fällt es mir gar nicht leicht irgendwelche Ideen oder Geschichten für die Kinderseite zu finden. Ich sitze vor meinem Computer, das Blatt ist leer und leider füllt es sich auch nicht von alleine.

Vielleicht könnt Ihr mich auch bei der nächsten Niedergerner Kinderseite unterstützen und gebt irgendeinen Beitrag oder Basteltipp oder was auch immer zum Besten. Ich würde mich riesig darüber freuen. Außerdem wüßte ich dann auch was Euch besonders am Herzen liegt, bzw. was Euch gefällt oder nicht so gefällt von den Beiträgen.

Also bis bald!!

*Herr Ober, warum steht denn auf der Speisekarte „Speinat?“  
Antwortet der Aushilfskellner: „Der Küchenchef hat gesagt,  
ich soll Spinat mit Ei schreiben.*

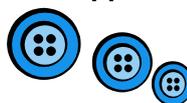
## Anagramme

Hier siehst du ein paar Wörter, bei denen die Buchstaben ziemlich durcheinander gepurzelt sind. Wie lauten die Wörter richtig?

**AUMB; SUAM; NIKD; UTAO; EKTZA DMNU;  
REFING; LOGD; UHT; SERSME; NEREG; TZÜME;**

Lösung: Baum, Maus, Kind, Auto, Katze, Mund, Finger, Gold, Hut, Messer, Regen, Mütze

## Basteltipp für die Kleineren unter Euch



## Knopfbild



### Material:

Alte Knöpfe, Karton, Klebstoff,  
Farbiges Tonpapier, einige Zeitschriftenseiten

Sicher gibt es auch bei Euch zu Hause eine Schachtel mit alten, ausgemusterten Knöpfen. Meist liegen sie jahrelang herum, ohne daß sie gebraucht werden. Manchmal sind schöne Stücke darunter, sie glänzen in den verschiedensten Farben und haben unterschiedliche Formen. Wenn du gefragt hast, welche Knöpfe wahrscheinlich nicht mehr gebraucht werden, kannst du dich daran machen, bunte Knopfbilder zu entwerfen. Lege die Knöpfe auf ein Stück Karton und stelle sie in verschiedenen Mustern so lange zusammen, bis dir das Bild gefällt. Du kannst die Knöpfe dann direkt auf den Karton kleben, oder auch farbiges Tonpapier oder bunter Zeitschriftenseiten darunter kleben.

*Fritzchen zur Verkäuferin: „Ich suche ein Geburtstagsgeschenk für meine Mutter. Ich dachte da so an eine große Keksdose. Es ist ganz egal, was drauf ist, nur der Deckel sollte ganz leise auf- und zugehen.*

## Buchtip



**Affenzoff** von John Rowe, aus d.Engl.  
von Peter Baumann (ab 4 Jahre)  
(36 S., 24,80 DM, ISBN 3-85195-586-2)

Kurze Inhaltsangabe:

*Der kleine Affe ist schlimm: Der kleine Affe hört nie zu. Er macht Faxen und tut nie das was man ihm sagt. „Kurz - der kleine Affe ich ganz normal.“*

*So steigt der kleine Affe auf den hohen Baum, auch wenn man ihm gerade befohlen hatte, dies nicht zu tun. Damit nicht genug: Unverschämterweise wirft er mit Nüssen. Zum Glück kommt im pädagogisch richtigen Moment ein sehr kräftiger Wind angebraust und der bläst den kleinen Affen durch die Lüfte „wie einen verloren gegangenen Hut“. Er bläst ihn weit weg von zu Hause. Da sitzt der kleine Affe und natürlich heult er. Hätte er bloß zugehört!!*

*Im Grunde kann er nicht jammern, denn er hat doch wirklich Glück gehabt; er ist NICHT auf einen Felsen geklatscht und wurde NICHT vom Geäst eines Baumes aufgespießt, er ist auf der weichen, warmen Wolke des Storches gelandet, der eben mit einem Elefantenbaby zur Erde niederschwebt, um ein Elefantenpaar zu beglücken.*

*Natürlich kommt der kleine Affe nach einigen Umwegen nach Hause, aber bis es soweit ist, holt er sich noch einige blaue Flecken. Wer nicht hören will, muß fühlen. Hätte er bloß zugehört.*



Na, habt Ihr schon ein Faschingskostüm?  
Vergesst nicht, heuer ist wieder ein  
Faschingszug in Haiming!

Termin 5. März

Gesammelt hat diese Seite für Euch Gabi Kriegsch

## Die „Nacht der Nächte“!



Foto: Josef Pittner

Die ganze Welt fieberte dem „Jahrtausendereignis“ entgegen. Schon seit Monaten überschlugen sich die Angebote, dieses Ereignis „irgendwo“ zu feiern. Fast schien es schon so, als müßte man, um „dazu zugehören“, diese Nacht auf jeden Fall „auswärts“ verbringen.

Wir aber blieben, wie schon an vielen anderen Sylvesterabenden, zu Hause und wollten im vertrauten Kreis den Jahreswechsel erleben. Etwas war jedoch an diesem Abend anders als an den vorangegangenen Sylvesternächten in Haiming. Denn die Dorfplätze in Haiming und Niedergottsau sollten ein Treffpunkt für die Niedergerner sein und damit die Möglichkeit eröffnen, mehr Menschen des Heimatortes zu treffen.

So war es dann auch.

Auf dem Dorfplatz vor dem Rathaus in Haiming hatten sich die Menschen in vertrauten Gruppen versammelt und ratschten in Richtung „Jahrtausendwechsel“. Zwei offene Lagerfeuer gaben Gelegenheit zum Aufwärmen und verbreiteten die typische anheimelnde Aura des

offenen Feuers, ein Glühweinausschank gab den „Dorfplatzbesuchern“ die Möglichkeit eines wärmenden „Schlucks“! Bürgermeister Wolfgang Koch und Pfarrer Heinrich Haug nahmen die Gelegenheit wahr, den Menschen im Niedergern nachdenkliche Worte als Rückschau und auch als Zukunftsperspektive mit auf den Weg zu geben.

Vom Kirchturm blies Hans Herleder mit seiner Trompete das neue Jahr an und der „Müner Sepp“ hatte die Salutkanone aufgestellt und begrüßte das Jahr 2000 mit 12 Böllerschüssen. Rundherum wurden Raketen und Feuerwerkskörper abgeschossen. Sektflaschen knallten, Gläser und Becher wurden gefüllt. Die Menschen wünschten sich gegenseitig ein frohes neues Jahr und ich denke, dass sich wohl niemand in diesem Augenblick nach einem anderen Ort sehnte. Denn trotz der vielen anderen Möglichkeiten: Auf den Dorfplätzen in Niedergottsau und Haiming wurde Sylvester in einem vertrauten, nachbarschaftlichen und überschaubaren Rahmen gefeiert.

wz

## Ski - Ortevergleich

Im Jahre 1970 wurde der Ortevergleich durch den Initiator Georg Leidmann aus Mehring ins Leben gerufen und im selben Jahr zum ersten Mal vom SV Mehring ausgetragen. Teilnehmen dürfen nur Vereine aus Orten unter 3000 Einwohner; gefahren wird ein Riesentorlauf mit einem Durchgang. Die Mannschaftssieger erhalten einen Wanderpokal, der nach dreimaligen Gewinn in deren Besitz übergeht. Für die Tages-schnellsten gibt es einen Pokal. Die Skiabteilung des SV Haiming ist nach dem Jahr 1992 am 13.2.2000 wieder Ausrichter des schon zur Tradition gewordenen Ski-Ortevergleichs. Das Rennen beginnt um 10.00 Uhr am Wurzerlift in St. Martin und am Abend findet um 19.30 Uhr im Saal Unterer Wirt in Haiming die Siegerehrung mit Musik statt. Bei diesem Wettbewerb, der im Landkreis in sportlicher und in geselliger Hinsicht einen

hohen Stellenwert einnimmt, stellt die Gemeinde Haiming einen der erfolgreichsten Vereine. In den bisher 27 Wettbewerben ging die Herrenmannschaft 8 mal als Sieger, 10 mal als Zweiter und 4 mal als Dritter hervor. Die Damen errangen 5 Siege, 3 zweite und 6 dritte Plätze. Natürlich wollen wir, wenn wir schon im Jahr 2000 Ausrichter sind, uns besonders anstrengen, der Veranstaltung einen würdigen Rahmen zu geben. Wir würden uns freuen, wenn wir beim Rennen und bei der Preisverteilung Gemeinderäte und Gemeindebürger begrüßen könnten.

Rudi Altenbuchner



Am Faschingssonntag, 5. März 2000, is wieda soweit:  
Ois was narrisch ist, a Papp-Nasn oda wenigstens zwoa Haxn hat  
is dabei beim

### Haiminger Faschingszug

ab Oans.

Aufstellung ist beim Weiß draus und Schluß beim Untern Wirt  
und dazwischen ist fast alles möglich.

**Mitdoa kann a jede und a jeder  
wenigstens oamoi lacha muaß ma kenna!**  
**Wer koan Wagn dawischt, der kann a latschn,  
im Kinderwagl fahrn oder hintnache hatschn.  
Roß oder Esel, Bulldog, Schubkarrn: oas is erlaubt,  
bloß omeldn soa ma si beim Gemeindeoberhaupt.**

**Er is da Boss, er teilt oas ei –  
wia schaugts jetzt aus: bist a dabei?  
Werd di net rein, und a Gaudi werds gwiß  
wenn in Hoaming endlich wieder a Faschingszug is.**

wb

## Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

**Herausgeber:** Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18  
verantw. 1. Bürgermeister Wolfgang Koch.

### Redaktion:

Maria Gaßner (mag), Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb),  
Katharina von Ow (kow), Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar),  
Walter Zaunseder (wz).



Foto: Max Fischer

## Menschen im Niedergern



*Wir freuen uns mit den Eltern, neue Haiminger Gemeindebürger auf dieser Welt begrüßen zu dürfen. Kind und Eltern wünschen wir alles Gute und viel Freude!*

Ina und Ludwig Obermeier,  
**Tochter Laura**  
Sabine und Oliver Sommer,  
**Sohn Patrick**



*Aufrichtige Anteilnahme und Gottes Trost gilt den Angehörigen der Verstorbenen:*

**Alfons Köberl**, Haiming, 22.1.00  
**Katharina Winkler**, Eisching, 24.1.00  
**Konrad Heindlmaier**, Holzhausen, 26.1.00



*Alles, alles Gute, Gesundheit und viel Freude am Leben wünschen wir den Geburtstagskindern der Februar und März!*

**Hilda Maier**, Niedergottsau  
70. Geburtstag  
**Josef Mühlbacher**, Haiming  
70. Geburtstag  
**Maria Reiter**, Stockach  
70. Geburtstag  
**Emma Zauner**, Kemerting  
70. Geburtstag  
**Hermine Huber**, Weg  
75. Geburtstag  
**Klemens Lohr**, Haarbach  
75. Geburtstag  
**Rosa Wimmer**, Haiming  
75. Geburtstag

**Josef Aigner**, Haiming  
80. Geburtstag  
**Therese Frankenberger**, Haiming  
80. Geburtstag  
**Karl-Heinz Hagemann**, Haiming  
80. Geburtstag  
**Anna Reisner**, Haiming  
80. Geburtstag  
**Therese Dorfner**, Haiming  
85. Geburtstag



*Herzliche Glück- und Segenswünsche dem Brautpaar:*

**Marion Haunreiter und Ludwig Eisenschink**

*Zusammenstellung: kow*

## Das Jahrbuch 2000

Nach vorsichtigen Schätzungen dürften bestimmt schon 1500 Menschen unser Jahrbuch 2000 durchgeblättert und ganz oder teilweise – jedenfalls aber mit Gewinn - gelesen haben. Wieviele es aber tatsächlich als aktuellen Terminkalender nutzen wissen wir nicht. Eine Seite des Jahrbuches ist bisher aber bestimmt ungenutzt geblieben. Denn für die grüne Seite, ganz am Ende, kommt die große Zeit erst.

Mit jedem Jahrbuch erwerben Sie nämlich 9 Gewinnlose für Verlosungen während des Jahres 2000.

Bei insgesamt 9 Veranstaltungen im Jahreskreis können Sie ihr ganz persönliches Gewinnlos aus dem Jahrbuch raustrennen, in die Lostrommel werfen und gewinnen. Wichtig ist nur, dass Sie Ihre grüne Seite aus dem Jahrbuch mit der persönlichen Gewinnnummer dabei haben.

Am 1. Mai, beim Aufstellen der Maibäume in Haiming und Niedergottsau, geht's los: Zu ge-

winnen gibt es da zwei ganz private „Maibäume“ für den Garten (Obst-oder Laubbaum), je einen Lattenbaum zum Zersägen für größere Bauvorhaben oder je ein Bündel „Original Muina – Schwartlinge“ zum Einheizen. Und auch bei den weiteren acht „Glücks“-Veranstaltungen während des Jahres gibt es passende und originelle Preise. Eine kleine Auswahl, damit Sie so richtig auf den Geschmack kommen:

- Freie Fahrt und Eintritt in die Alte Pinakothek in München mit persönlicher Begleitung;
- ein Spezialfotograf der Fotogruppe für individuelle Portrait- oder Familienfotos;
- jede Menge Eintrittskarten für die kulturellen Höhepunkte in Haiming und Halsbach;
- eine Ballonfahrt vom Niedergern in die weite Welt;
- ein Platz in der ersten Reihe bei der Einweihung des neuen Rathauses oder der neuen Turnhalle;

<p><b>Jahrbuch 2000</b> Nummer <b>2778</b></p> <p>Inhaber des Jahrbuches</p> <p>Bei den nebenstehenden 9 Veranstaltungen im Jahr 2000 können Sie mit Ihrer persönlichen Jahrbuch-Nummer an einer Verlosung teilnehmen.</p> <p>Dazu brauchen Sie nur zu den Veranstaltungen zu kommen und den jeweiligen Losabschnitt in die Los-Trommel zu werfen</p> <p>Diese Karte müssen Sie dabei haben, damit bei der Ziehung der Losabschnitte die Gewinner festgestellt werden können.</p> <p>Deswegen: <b>Diese Karte gut aufheben!</b></p>	<p><b>2778</b> Ihre Losnummer</p> <p><b>Kirta</b> Neuhofen <b>15. Oktober 2000</b></p>	<p><b>2778</b> Ihre Losnummer</p> <p><b>Talente-Abend</b> Haiming im Festzelt <b>23. Juni 2000</b></p>	<p><b>2778</b> Ihre Losnummer</p> <p><b>Maibaumaufstellen</b> Haiming/Niedergottsau <b>1. Mai 2000</b></p>
	<p><b>2778</b> Ihre Losnummer</p> <p><b>Zukunfts Bürger-versammlung</b> Haiming <b>16. November 2000</b></p>	<p><b>2778</b> Ihre Losnummer</p> <p><b>Spiel ohne Grenzen</b> Haiming am Sportplatz <b>3. September 2000</b></p>	<p><b>2778</b> Ihre Losnummer</p> <p><b>Foto- u. Schulbilder Ausstellung</b> Haiming <b>1. Juni 2000</b></p>
	<p><b>2778</b> Ihre Losnummer</p> <p><b>Abschluss des Jahres</b> Haiming <b>30. Dezember 2000</b></p>	<p><b>2778</b> Ihre Losnummer</p> <p><b>Fest der Mitte</b> zwischen Haiming u. Niedergottsau <b>16. September 2000</b></p>	<p><b>2778</b> Ihre Losnummer</p> <p><b>Fest des gemeinsamen Weges</b> Niedergottsau <b>11. Juni 2000</b></p>

- freie Mitfahrt beim Gemeinderatsausflug 2000 nach Haiming in Tirol;
- Ehrenkarten für Gemeinderatssitzungen (mit reserviertem Sitzplatz und Sitzungsgeld);
- ein Fitness-Wochenende in Bad Griesbach für das 3. Jahrtausend.

Näheres in den nächsten Ausgaben der **NIEDERGERNER** und bei den Veranstaltungen – Überraschungen inbegriffen. Und denken Sie daran: Nur wer wagt (und ein Jahrbuch mit der grünen Gewinn-Seite hat) gewinnt! Noch Fragen? – Jahrbücher gibt es in der Gemeindeverwaltung, bei Edeka-Straubinger, bei Josef Pittner in Niedergottsau und Wolfgang Beier in Fahnbach. *wb*